

Bach-Wochen

Bach und Wien



Musik am
Michel

**31. 10. bis
21. 11. 26**

**KONZERTE
ST. MICHAELIS**

Bach-Wochen 2026

Bach und Wien

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund,

in den diesjährigen Bach-Wochen möchten wir die vielfältigen Einflüsse Johann Sebastian Bachs auf die Entwicklung der Musik in Wien und Österreich beleuchten. Bachs Musik prägte Generationen österreichischer Musiker nachhaltig. Bereits im späten 18. Jahrhundert studierten Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart seine Werke intensiv. Legendär ist die Anekdote, nach der Mozart bei einem Besuch in der Leipziger Thomaskirche von Bachs Motette »Singet dem Herrn« so tief berührt war, dass er darüber die Zeit vergaß. Besonders in Mozarts Spätwerk ist der Einfluss Bachs deutlich hörbar. Auch Ludwig van Beethoven verehrte Bach als unerschöpfliche Quelle musikalischer Inspiration und bezeichnete ihn sinngemäß als den »Urquell« der Musik.

Im 20. Jahrhundert führte der Bruckner-Schüler Franz Schmidt diese Wiener Bach-Tradition zu einem faszinierenden Höhepunkt. Als Organist und Komponist war er mit Bachs Werk eng vertraut. Besonders in seinem Oratorium *Das Buch mit sieben Siegeln* wird diese Nähe spürbar: Die monumentale Anlage, die kunstvolle Polyphonie und die eindringliche musikalische Ausdeutung des biblischen Textes erinnern an Bachs Passionen, ohne Schmidts unverwechselbare spätromantische Klangsprache zu verleugnen. Dieses Werk und viele weitere Kompositionen bilden einen Schwerpunkt der diesjährigen Bach-Wochen. Neben dem eindrucksvollen Kirchraum beziehen wir auch unsere Krypta mit ihrer unvergleichlichen Atmosphäre sowie den Altarraum in das Festival ein. Freuen Sie sich auf eine Fülle großartiger Kompositionen in einem Kirchengebäude, das an Schönheit seinesgleichen sucht!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Jörg Endebrock
Michelkantor



Foto © Michael Zapf



Eröffnungskonzert
Mozarts Welt
Freiburger Barockorchester



Foto © Wolfgang-Amadeus Mozart
Gemälde von Barbara Krafft Wikipedia

Wolfgang Amadeus Mozart:
Ouvertüren, Konzertarien, Serenaden und Sinfonien

Siobhan Stagg, Sopran
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz, Violine und Leitung

Wir eröffnen die Bach-Wochen mit einer Abendserenade, die ganz der Musik Mozarts gewidmet ist. Die australische Sopranistin Siobhan Stagg interpretiert einige der schönsten Konzertarien aus Mozarts Feder, darunter Werke, die er für seine Lieblingsschülerin Nancy Storace schrieb. Begleitet wird sie vom weltberühmten Freiburger Barockorchester, das außerdem die Sinfonie A-Dur und die bezaubernde Serenade »Nacht-musique« zur Aufführung bringt – Unterhaltungsmusik im besten Sinne.

Sa · 31. 10. 26 · 18:00 Uhr
Kirche
Karten: € 10,00–49,00

Kryptakonzert
Saxophon-Quartett
Bach trifft Haydn



Foto © Alexander Steffens

**Werke von Joseph Haydn: (Streichquartett op. 20, Nr. 5),
Philip Glass (Streichquartett Nr. 3 »Mishima«),
Johann Sebastian Bach (Italienisches Konzert) und
Johannes Brahms (Ungarische Tänze)**

sonic.art Saxophonquartett
Adrian Tully, Sopransaxophon
Alexander Doroshkevich, Altsaxophon
Hiroaki Taewook Ahn, Tenorsaxophon
Annegret Tully, Baritonsaxophon

Wer hätte gedacht, dass Bach auf dem Saxophon so überzeugend klingt? Das »sonic.art Quartett« nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Musikgeschichte – von Haydn bis Philip Glass – und zeigt, dass klassische Musik neue Klangräume erschließen kann, ohne ihre Seele zu verlieren. Lassen Sie sich überraschen!

Mi · 04. 11. 26 · 19:30 Uhr
Krypta
Karten: € 29,00

Musik-Marathon **Die lange Bach-Nacht** Bach satt!



Foto © Melike Uhlenberg

Johann Sebastian Bach:
Motetten, Orchestersuiten, Konzerte und Kammermusik

Chor St. Michaelis
Concerto Köln
Jörg Endebrock, Leitung

Ein Abend mit und für Johann Sebastian Bach. Im halbstündigen Wechsel erklingen Werke Bachs in unterschiedlichsten Besetzungen: von der Solosuite für Violoncello über Kammer- und Orgelmusik bis hin zu den Brandenburgischen Konzerten und sämtlichen Motetten. So entsteht ein facettenreicher Querschnitt durch das Schaffen des großen Bach. In der Krypta wird gleichzeitig für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Einlass ist jeweils zur vollen und zur halben Stunde.

Sa · 07. 11. 26 · 18:00 bis 24:00 Uhr
Kirche
Eintritt frei – Spende erbeten

Kryptakonzert **»My heart is in the Highlands«** Kammermusik für Mezzosopran und Streichensembel



Foto © Christoph Ziegler

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel,
Johann Joseph Fux, Georg Philipp Telemann,
Arvo Pärt und Stefan Schäfer

Ida Aldrian, Mezzosopran
ENSEMBLE ACHT consort
Annette Schäfer, Mette Tjærby Korneliusen, Violine
Thomas Rühl, Viola
Sebastian Gaede, Violoncello
Stefan Schäfer, Kontrabass
Anke Dennert, Cembalo

Das ENSEMBLE ACHT, die renommierte Kammermusikformation aus Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg und des NDR Elbphilharmonie Orchesters, sowie die Mezzosopranistin Ida Aldrian, Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper, laden zu einem reizvollen musikalischen Streifzug durch Barock und Moderne ein – mit Stationen in Hamburg, Leipzig, Wien und Schottland.

Di · 10. 11. 26 · 19:30 Uhr
Krypta
Karten: € 29,00

Altarraumkonzert **Calmus Ensemble** Jesu, meine Freude



**Werke von Johann Sebastian Bach (Jesu, meine Freude),
Leonard Cohen und Anton Bruckner**

Calmus Ensemble
Elisabeth Mücksch, Sopran
Johanna Gröhn Veit, Alt
Friedrich Bracks, Tenor
Jonathan Müller Saretz, Bariton
Michael B. Gernert, Bass

Getragen von Innovation, Hingabe und Freundschaft begeistert das Leipziger Calmus Ensemble seit über 25 Jahren mit stilistisch vielseitiger Vokalmusik. Sein Markenzeichen sind reiche Klangfarben, große Homogenität, Liebe zum Detail und eine textnahe Interpretation der Musik. Dabei beweist das Ensemble eindrucksvoll, dass man auf höchstem musikalischen Niveau zugleich ernsthaft und humorvoll sein kann. So begeistert es nicht nur das deutsche Publikum, sondern ist seit vielen Jahren auch in Europa und den USA außerordentlich erfolgreich.

Mi · 11. 11. 26 · 19:30 Uhr

Kirche
Karten: € 29,00

Orgelkonzert **Wege zu BACH** Bach und seine Erben



**Werke von Johann Sebastian Bach (Fantasie und Fuge g-Moll),
Robert Schumann, Franz Liszt
(Präludium und Fuge über BACH) und
Wolfgang Amadeus Mozart (Fantasie f-Moll)**

Jörg Endebrock, Orgel

Mitte der 1840er Jahre geriet Robert Schumann in eine tiefe Lebens- und Schaffenskrise und litt unter schweren Depressionen. Die intensive Beschäftigung mit dem »Wohltemperierten Klavier« und der »Kunst der Fuge« seines verehrten Vorbilds Johann Sebastian Bach wurde für ihn zum »täglich Brod« und half ihm durch diese schwierige Zeit. Als Frucht dieser Auseinandersetzung entstanden unter anderem die sechs Fugen über die Töne B-A-C-H. Nur wenig später schrieb auch Franz Liszt sein epochales »Präludium und Fuge über B-A-C-H«, ein Werk, das die Orgelmusik in ein neues Zeitalter führte. Doch auch in Mozarts Spätwerk lassen sich Spuren Bachs entdecken. Michelkantor Jörg Endebrock folgt diesen kompositorischen Fährten in den Werken von Bachs großen Verehrern.

Sa · 14. 11. 26 · 18:00 Uhr

Kirche
Karten: € 16,00

Einführungsvortrag
Wenn die Welt endet
Franz Schmidts Oratorium
»Das Buch mit sieben Siegeln«



Einführungsvortrag zum Konzert am **21. 11. 26**
mit Hauptpastor **Alexander Röder**
und Michelkantor **Jörg Endebrock**

Wenn Musik das Jüngste Gericht beschreibt, entsteht ein Klangbild von apokalyptischer Wucht und erhabener Schönheit: In Franz Schmidts Oratorium »Das Buch mit sieben Siegeln« wird die biblische Offenbarung an Johannes zu einem überwältigenden Konzertereignis. Doch was sagt uns die Vision des Johannes heute? Hauptpastor Alexander Röder entschlüsselt die rätselhaften Bilder des letzten Buches der Bibel, während Michelkantor Jörg Endebrock die machtvolle spätromantische Klangsprache Franz Schmidts erläutert.

Mo · 16. 11. 26 · 19:30 Uhr
Gemeindehaus St. Michaelis, Bach-Saal
Eintritt frei

Kryptakonzert
Verklärte Nacht
Renaissance trifft Spätromantik



Werke von **Arnold Schönberg**
(Streichsextett »Verklärte Nacht«),
John Taverner, Christopher Tye,
Daniel Farrant u. a.

ensemble reflektor
Liam Byrne, Gambe

Das Streichsextett »Verklärte Nacht« ist ein frühes Meisterwerk Arnold Schönbergs, noch ganz der Spätromantik verpflichtet, bevor der Komponist mit der Tradition brach und mit der Entwicklung der Zwölftonmusik den Lauf der Musikgeschichte veränderte. Inspiriert von Richard Dehmels gleichnamigem Gedicht erzählt diese programmatische Kammermusik von Vergebung und bedingungsloser Liebe in einer mond hellen Nacht. Das ensemble reflektor bringt Schönbergs spätromantischen Überschwang in einen fruchtbaren Dialog mit der zarten, »verklärten« englischen Consortmusik des 16. Jahrhunderts.

Di · 17. 11. 26 · 19:30 Uhr
Krypta
Karten: € 29,00

Kryptakonzert
Rachel Podger
Violine pur



**Werke von Johann Sebastian Bach
Heinrich Ignaz Franz Biber, Nicola Matteis,
Franz Joseph Vilsmayr und Chad Kelly**

Rachel Podger, Violine

Rachel Podger, von der »Times« als »Königin der Barockvioline« bezeichnet, hat sich weltweit als eine der führenden Interpretinnen der Barockmusik etabliert. Sie ist Professorin an der Royal Academy of Music in London und arbeitet mit den bedeutendsten Barockorchestern der Welt zusammen.

In der intimen Atmosphäre der Krypta mit ihrer unvergleichlichen Akustik spielt sie Solowerke für Violine von Bach sowie Kompositionen österreichischer Barockmeister.

Mi · 18. 11. 26 · 19:30 Uhr

Krypta
Karten: € 29,00

Abschlusskonzert / ProArte Michel Abo
Franz Schmidt:
Das Buch mit sieben Siegeln
für Soli, Chor und Orchester



Michael Weinius, Tenor (Johannes)
Susanne Bernhard, Sopran
Stefanie Iranyi, Alt
Simon Yang, Tenor
Thomas Laske, Bass
Chor St. Michaelis
Orchester St. Michaelis
Jörg Endebrock, Leitung

Trost und Hoffnung – in den 1930er-Jahren hatte Europa beides bitter nötig. Denn ein Schrecken ungeahnten Ausmaßes zeichnete sich bereits ab. In dieser Zeit voller Ungewissheit arbeitete der österreichische Komponist Franz Schmidt an seinem spätromantischen »Opus summum«: *Das Buch mit sieben Siegeln* nach Worten aus der biblischen Offenbarung des Johannes. Apokalyptische Wucht und überirdische Schönheit, katastrophale Erschütterung und ruhevolle Kontemplation, Niedergeschlagenheit und Vision, Beklemmung und Zuversicht, Sakrales und zutiefst Menschliches: Schmidts opulentes Werk ist ein eindrucksvoll vieltätiges Stimmungsbild und zählt zu den wirkungsvollsten chorsinfonischen Werken überhaupt.

Sa · 21. 11. 26 · 18:00 Uhr

Kirche
Karten: € 12,00–54,00

Ausblick

Sa • 05. 12. 26 • 17:00 Uhr

So • 06. 12. 26 • 14:00 Uhr

Texte und Musik zum Advent

Iris Berben

Chor St. Michaelis

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 12,00–48,00*

Sa • 19. 12. 26

So • 20. 12. 26

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium

Sa • 19. 12. 26

15:30 Uhr Kantaten I–III

18:00 Uhr Kantaten IV–VI

20:30 Uhr Kantaten I–III

So • 20. 12. 26

15:30 Uhr Kantaten I–III

18:00 Uhr Kantaten IV–VI

Ilse Eerens, Sopran

Wiebke Lehmkuhl, Alt

David Fischer, Tenor

Matthias Winckler, Bass

Chor St. Michaelis

Orchester St. Michaelis

(Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters
und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u. a.)

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 10,00–63,00*

Di • 22. 12. 26 • 19:30 Uhr

Claudio Monteverdi & Ignazio Donati: Marienvesper (1610)

Ensemble Polyharmonique

Karten: € 10,00–49,00*

So • 21. 03. 27 • 18:00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Matthäus–Passion

Kai Kluge, Tenor (Evangelist)

Raphael Fingerlos, Bass (Christusworte)

Ilse Eerens, Sopran

Olivia Vermeulen, Alt

Benedikt Kristjánsson, Tenor

Birger Radde, Bass

Chor St. Michaelis

Hamburger Knabenchor

(Einstudierung: Luiz de Godoy)

Orchester St. Michaelis

(Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters
und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u. a.)

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 12,00–59,00

Fr • 26. 03. 27 • 18:00 Uhr

ProArte Michel–Abo

Johann Sebastian Bach: Johannes–Passion

Bernhard Berchtold, Tenor (Evangelist)

Franz Xaver Schlecht, Bass (Christusworte)

Katharina Konradi, Sopran

Ulrike Malotta, Alt

Johannes Gaubitz, Tenor

Yannick Debus, Bass

Chor St. Michaelis

Concerto Köln

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 12,00–54,00

*Vorverkaufstart am 09. 09. 26 • 10:00 Uhr

Impressum



Hauptkirche St. Michaelis
St. Michaelis Musik gGmbH
Michel – Musik – Büro

Jörg Endebrock
Michelkantor
Marc Fahning
Geschäftsführer

Englische Planke 1
D-20459 Hamburg

T 040 · 376 78 – 143
michel-musik@st-michaelis.de
www.st-michaelis.de/michel-musik

Fotonachweis

Titelaufnahme St. Michaelis © Meike Uhlenberg
Innenaufnahme St. Michaelis © Miguel Ferraz

Reinzeichnung und Bildbearbeitung
Krogmann-Giebelstein GmbH



Musik-Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Musik im Michel informiert werden?

Dann registrieren Sie sich für unseren Newsletter.



Karten für unsere Konzerte

www.st-michaelis.de/michel-musik
und im Besucherzentrum, sowie unter
Ticket-Hotline 040 · 450 118 676,
info@funke-ticket.de
Konzertkasse Gerdes,
Kartenhaus Gertigstraße.
Kartenpreise inkl. >hvv< Kombiticket
zzgl. Vorverkaufsgebühr

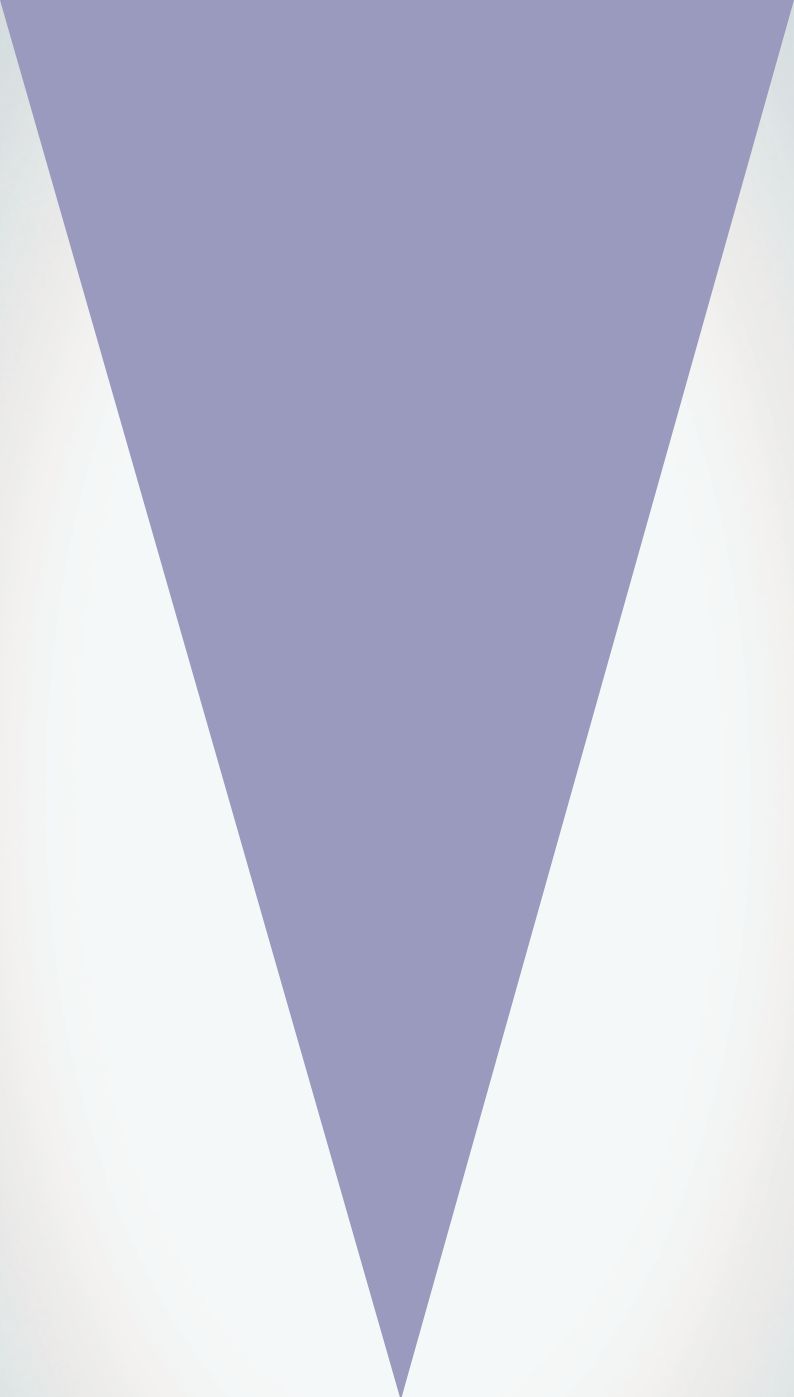
Kulturpartner

MICHEL-ABO

ProArte
KLASSIK FÜR HAMBURG



**Musik am
Michel**



**Hauptkirche St. Michaelis
St. Michaelis Musik gGmbH • Michel – Musik – Büro
Englische Planke 1 • D-20459 Hamburg**